

**Rede
des polizeipolitischen Sprechers**

Karsten Becker, MdL

zu TOP Nr. 29

**Haushaltsberatungen 2017/2018 –
Haushaltsschwerpunkt Inneres und Sport**

während der Plenarsitzung vom 13.12.2016
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Anrede,

die Beratung des Haushaltsschwerpunktes „Inneres“ ist auch ein geeigneter Anlass, uns des Privilegs bewusst zu machen, in Deutschland und in Niedersachsen in einem der sichersten Länder leben zu können. Das ist nicht selbstverständlich.

Ebenso wenig selbstverständlich ist die Kontinuität dieses Status. Gerade darum ist es – neben dem Wunsch nach Stärkung der Funktionsfähigkeit der Polizei – auch ein Gebot der Fürsorge, sowohl

- die Personalstärke im Polizeidienst, als auch
- die technische Ausstattung und
- die sozialen Rahmenbedingungen

für die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten zu verbessern, die mit ihrer Arbeit ganz maßgeblich zu dem hohen Sicherheitsniveau in unserem Land beitragen.

Anrede,

in diesem Sinne bauen die Fraktionen von SPD und Grünen mit der von ihnen getragenen Landesregierung ihren politischen Schwerpunkt „Innere Sicherheit“ mit diesem Doppelhaushalt weiter aus.

Anrede,

wir werden mit diesem Doppelhaushalt die Zahl der Stellen im Polizeibereich über den Zeitraum unserer haushalterischen Verantwortung um 1.000 Stellen erhöhen. Und davon stehen 200 Stellen sofort zur Verfügung:

- 50 Stellen, die wir durch Hinausschieben des Ruhestandes gewinnen,
- 90 Verwaltungsstellen zur Freisetzung von Vollzugsbeamtinnen und – beamten, und

- 60 Stellen für Spezialisten zur Bekämpfung der Computerkriminalität.

Wir müssen also nicht drei Jahre auf die Beendigung der Ausbildung warten.

Anrede,

wir lassen aber auch die Stellenstruktur im Polizeidienst nicht unberücksichtigt.

Wir richten diese Stellen nämlich nicht nur im Eingangsamt A9 ein. Wir haben mit diesem Doppelhaushalt erneut ein Stellenhebungsprogramm auf den Weg gebracht, mit dem 500 Stellen von A9 nach A11 angehoben werden. Daraus ergeben sich für die kommenden zwei Jahre zusätzliche 1.000 Beförderungsmöglichkeiten für Polizistinnen und Polizisten. Zusammen mit den 750 Stellenhebungen nach A11 aus dem 2014er Haushalt haben wir 2.500 zusätzliche Beförderungsmöglichkeiten für Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte geschaffen.

Anrede,

damit werden SPD und Grüne seit Übernahme der Regierungsverantwortung bis einschließlich 2017 mehr als 7.000 Beförderungen im Polizeidienst ermöglichen.

Anrede,

- wir verbessern die Stellenstruktur nachhaltig,
- wir geben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wieder eine Karriereperspektive,
- und wir erhöhen die Attraktivität des Polizeiberufs im Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Anrede,

zur Attraktivitätssteigerung trägt auch die Wiedereinführung der Heilfürsorge für alle Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten bei.

Zusätzlich senken wir den Eigenanteil für die Heilfürsorge wieder auf 1,3 Prozent des Grundgehaltes, so dass auch hier – für alle Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten – eine finanzielle Verbesserung spürbar wird.

Und wir erhöhen die Zulagen für den „Dienst zu ungünstigen Zeiten“ auf einen Wert, der die im niedersächsischen Landesdienst Beschäftigten wieder in das gehobene Mittelfeld der Bundesländer bringt.

Ebenso überfällig, meine Damen und Herren, war die Erhöhung der Erschwerniszulage für die Angehörigen der Spezialeinheiten von 153,39 Euro auf 225 Euro monatlich.

Darüber hinaus verbessern wir die Ausstattung der Polizei in einer Größenordnung von circa 4,5 Millionen Euro – im Wesentlichen für Ausrüstung und Kommunikationsmittel wie z. B. Tablets.

Anrede,

die Sicherheit ist bei uns in besten Händen.

Wir haben nicht nur eine leistungsfähige Polizei, wir haben auch den Prototyp eines klug abwägenden und durchsetzungsfähigen Innenministers. Und wir statten ihn mit den Instrumenten aus, die es braucht, um die Sicherheit im Land auch in Zeiten mit größeren Herausforderungen für die Innere Sicherheit zu gewährleisten.